



## $\gamma$ -Glutamyl-Transferase

<b>Akronym</b>	$\gamma$ -GT
<b>Material</b>	Serum, 1 mL Kein Citrat-Plasma, Oxalat-Plasma, Fluorid-Plasma!

<b>Referenzbereich</b>		<b>[U/L]</b>
<b>Männer</b>		< 66
<b>Frauen</b>		< 39

<b>SI-Einheiten</b>	<u>Berechnung</u>
<b>Methode</b>	<u>PHOT</u>
<b>Qualitätskontrolle</b>	<u>Zertifikat</u>
<b>Siehe auch</b>	<u>Makro-<math>\gamma</math>-Glutamyl-Transferase</u>
<b>Anforderungsschein</b>	<u>Download</u> und <u>Analysenposition</u>
<b>Auskünfte</b>	<u>Klinische Chemie und Toxikologie</u>

**Indikationen** Leber- und Gallenwegserkrankungen, chronischer Alkoholabusus.

**Erhöhte Werte** Intra- und extrahepatische Cholestase, Cholangitis, cholestatiche Verlaufsform bei Virushepatitis, alkoholtoxische Hepatitis, medikamentös-toxische Leberschädigung, Chronische Hepatitis, Leberzirrhose, hepatozelluläres Karzinom, Lebermetastasen, akute und chronische Pankreatitis. Mäßig erhöht bei unkomplizierter Virushepatitis, chronischem Alkoholabusus und Fettleber.

**Pathophysiologie** Die  $\gamma$ -GT 1 (EC2.3.2.2; Mr 61,4 kDa; Chromosom 22q11.23) überträgt Glutamylreste von Peptiden auf geeignete Akzeptoren wie L-Aminosäuren und Peptide. Das membrangebundene Enzym findet sich in Nieren, Leber, Dünndarm, Lungen, Milz und anderen Geweben. Obgleich die höchste Aktivität in der Niere gemessen wird, spielt die  $\gamma$ -GT in der Diagnostik der Nierenerkrankungen keine Rolle. Sie dient der Diagnostik und Verlaufskontrolle von Erkrankungen der Leber und Gallenwege. In der Leber findet sie sich in den kanalikulären Segmenten der Hepatozytenmembranen und in den Gallengansepithelien. Die Halbwertszeit beträgt 3 - 4 Tage. Die diagnostische Sensitivität für Leber- und Gallenwegserkrankungen liegt bei 95 % (Vergleiche Cholestase-Parameter AP, Leucin-Amino-peptidase (LAP), Bilirubin).

H.-P. Seelig